



Deutsch-Bulgarische
Industrie- und Handelskammer
Германо-Българска
индустриално-търговска камара

Fachausschuss Aus- und Weiterbildung

Aktivitätenübersicht



- ❖ Die Deutsch-Bulgarische Industrie- und Handelskammer ist einer der ersten Befürworter der Einführung von Elementen des deutschen dualen Systems in die berufliche Bildung.
- ❖ Der Fachausschuss „Aus- und Weiterbildung“ ist zur Unterstützung der Mitglieder in Fragen der beruflichen Bildung und Qualifikation gegründet worden.
- ❖ Er handelt flexibel und richtet seine Tätigkeiten stets nach den Bedürfnissen, Wünschen und Anfragen der Mitglieder.
- ❖ Am 25. April 2005 fand die erste Sitzung statt.
- ❖ **Die Sitzungen finden nicht regelmäßig, sondern zu einem bestimmten Fall oder Thema statt.**
- ❖ **Aufgrund ihrer besonderen thematischen Ausrichtung ist der Fachausschuss branchenübergreifend und umfasst alle Mitglieder.**

Schwerpunkte der Tätigkeit des Fachausschusses:

- ❖ Unterstützung der Mitglieder in ihren Berufsbildungsaktivitäten;
- ❖ Synergieeffekte zur Problemlösung im Bereich der Berufsbildung;
- ❖ Förderung der Erfahrungen in der deutschen Berufsbildung (Unterstützung beim Aufbau eines Ausbildungsmodells mit Elementen des dualen Systems);
- ❖ Aufbau von nachhaltigen Kontakten zu Entscheidungsträgern und relevanten Institutionen und Personen im Bereich der Berufsbildung und Qualifikation;
- ❖ Know-how Transfer von Deutschland nach Bulgarien, Erfahrungsaustausch und Vorstellung von guten Praktiken;
- ❖ Beratung der Mitgliedsunternehmen bei der Vorbereitung von Mentoren auf die Arbeit mit Auszubildenden (Ausbildung der Ausbilder);
- ❖ Ausarbeitung von Vorschlägen zur Verbesserung der rechtlichen Rahmenbedingungen für Organisationen der Erwachsenenbildung sowie zur praktischen Ausbildung in den Unternehmen.



Deutsch-Bulgarische
Industrie- und Handelskammer
Германо-Българска
индустриално-търговска камара

Hauptaktivitäten:

- ❖ Organisation von Diskussionsveranstaltungen unter den Mitgliedern der Kammer und mit Entscheidungsträgern aus den staatlichen Institutionen zu Fragen der praktischen Ausbildung im bulgarischen Schulsystem;
- ❖ Organisation von Informationsveranstaltungen;
- ❖ Teilnahme an externen Workshops und Veranstaltungen zu Fragen der dualen Aus- und Weiterbildung;
- ❖ Ermitteln und Zusammenfassen des Bedarfes der Mitglieder an Bildungsdienstleistungen;
- ❖ Verbreitung von Information über Finanzierungsmöglichkeiten und Bildungsangebote;
- ❖ Vorstellung von Modellen der erfolgreichen Zusammenarbeit zwischen Firmen und Bildungsinstitutionen;
- ❖ Unterstützung bei der Suche nach Partnern für Bildungsprojekte.

Behandelte Problematik:

1. Die Qualität der Arbeitskräfte in Bulgarien - ein gutes Bildungsniveau, ohne ausreichende praktische Fähigkeiten;
2. Problematik mit den veralteten Lehrplänen und technischer Ausrüstung in den Berufsschulen;
3. Einführung von Elementen des dualen Bildungssystems in Bulgarien nach dem Vorbild des dualen Bildungssystems in Deutschland;
4. Die Vorbereitung der Lehrer in den Berufsschulen mit der Unterstützung der Unternehmen;
5. Das Anlocken junger Leute, einen Industriebetrieb zu erlernen;
6. Wie unterstützt der Staat die Unternehmen bei der Suche nach Arbeitskräften?
7. Der aktuelle rechtliche Rahmen in Bezug auf die Belohnung der „Azubis“ durch die Unternehmen.



Deutsch-Bulgarische
Industrie- und Handelskammer
Германо-Българска
индустриално-търговска камара

Auszug der Sitzungen

23. Februar 2007

Arbeitstreffen zum Thema:

„Probleme der Berufsausbildung junger Fachleute in Bulgarien und Einführung von Elementen der dualen Ausbildung“

30. März 2007

Arbeitstreffen zum Thema:

„Notwendige Änderungen im Berufsbildungssystem in Bulgarien“

Gastredner: Frau Ekaterina Vitkova – Stv. Bildungsministerin



Deutsch-Bulgarische
Industrie- und Handelskammer
Германо-Българска
индустриално-търговска камара

Auszug der Sitzungen

10. Oktober 2007

Arbeitstreffen zu den Themen:

„Verfahren für die Bewerbung um das Operative Programm „Human Resource Entwicklung““

„Das Nationalprogramm für Entwicklung der Bildung in der Schule – die möglichen Wege zur Teilnahme der Arbeitgeber an der Aus- und Weiterbildung der jungen Leute“

Gastredner:

1. Herr Yordan Dimitrov, **Balkan Institut für Arbeit und Sozialpolitik**
2. Frau Emiliana Ivanova, **Ministerium für Bildung und Wissenschaft**



Deutsch-Bulgarische
Industrie- und Handelskammer
Германо-Българска
индустриално-търговска камара

27. Mai 2008

Arbeitstreffen zum Thema: „Erfolgreiche Zusammenarbeit und Projekte der Deutsch-Bulgarischen Berufsbildungszentren mit den AHK-Mitgliedsfirmen“ mit Präsentation der Firmen Robert Bosch EOOD und Knauf EOOD

Oktober 2008

Umfrage zur Ermittlung des Aus- und Weiterbildungsbedarfs der Mitglieder

Die Umfrage wurde anhand eines Fragebogens mit 15 Fragen durchgeführt.

25 Unternehmen mit der Rücksendung der ausgefüllten Fragebögen zurückgesendet.

9. Dezember 2008

Arbeitstreffen zu den Themen:

1. Vorstellung der Ergebnisse von der Umfrage
2. Vorstellung des Malik Management Zentrum St. Gallen

Beratung und Inhouse-Ausbildung, Durchführung verschiedener Aus- und Weiterbildungen als Seminare oder Lehrgänge mit Diplom, sowie Education Programmen und maßgeschneiderten Trainings für Führungskräfte.



Deutsch-Bulgarische
Industrie- und Handelskammer
Германо-Българска
индустриално-търговска камара

11. Mai 2009

Arbeitstreffen mit den Teilnehmern an der Delegation aus Experten 8 europäischer Länder, im Rahmen des EU-Programms STUDY VISITS PROGRAMME.

Die Delegation ist durch das Europäische Zentrum für Entwicklung der beruflichen Ausbildung CEDEFOP realisiert worden.

Ziel des Besuches war das Kennenlernen des bulgarischen Ausbildungssystems, Erfahrungsaustausch und gute Praxis mit Akzent auf der externen Bewertung als wichtiger Faktor für eine qualitative Ausbildung.

8. Juli 2009

Arbeitstreffen zum Thema:

„Möglichkeiten zur Teilnahme an einem PPP-Projekt (Public-Private-Partnership-Projekt) der Deutschen Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (GTZ)“



14. April 2015

Arbeitstreffen zum Thema:

„Diskussion des Entwurfs der Verordnung über die Durchführung der Ausbildung durch Arbeit (duale Ausbildung)“

Gastredner vom **Ministerium für Bildung und Wissenschaft:**

1. **Frau Emilia Valtchovska**
2. **Frau Rumiana Kostadinova**
3. **Frau Magdalena Stanulova**

Im Juli 2014 hat Bulgarien gesetzliche Regelung über die duale Ausbildung verabschiedet und ab September 2015 ist in Kraft auch die Verordnung über die Ausbildung durch die Arbeit (duale Ausbildung).



23. Juni 2017

Arbeitstreffen zum Thema: „Bestehende Möglichkeiten für die Arbeitgeber in Bulgarien, gut qualifizierte Arbeitskräfte zu beschaffen“

Gastredner:

1. **Herr Ivaylo Alexandrov**, Beschäftigungsagentur
2. **Frau Nadya Bogdanova**, Beschäftigungsagentur

29. November 2017

Arbeitstreffen zum Thema: „Stand der dualen Ausbildungsverordnung und bevorstehende Änderungen und bevorstehende Änderungen des Berufsbildungsgesetzes“

Gastredner:

1. **Frau Maria Todorova**, Direktorin der Abteilung für Berufsausbildung beim Ministerium für Bildung und Wissenschaft
2. **Frau Stefka Limanska**, Leiterin der Abteilung für berufliche Qualifikation beim Ministerium für Arbeit und Sozialpolitik

8. Juni 2018

Workshop zum Thema: „Duale Berufsausbildung – neue Chance für die Wirtschaft, Jugend und die Berufe der Zukunft“.

Es wurde im Rahmen des Projektes "Strategische Kooperation zwischen Wirtschaft und Berufsausbildung für duale Ausbildung" (FokusDual) organisiert und von den Deutsch-Bulgarischen Berufsbildungszentren und dem Fachausschuss mitveranstaltet.

Das Workshop wurde zu einem Forum für konstruktive Diskussion wichtiger für die Arbeitgeber Themen im Beisein führender EU-Experten:

- Lehrplan für Ausbildung der Trainerausbildern;
- Lehrplan für Ausbildung der Ausbilder;
- Leitfaden für Teilnehmer an der dualen Ausbildung – Arbeitgeber, Ausbilder, Auszubildende;
- Musterlehrpläne für die duale Ausbildung von 5 Berufen.



Deutsch-Bulgarische
Industrie- und Handelskammer
Германо-Българска
индустриално-търговска камара

16. Oktober 2018

Konferenz zum Thema: „New Danubian Governance in Labour market Relevance of Higher Education“

Veranstalter: TU Sofia und die Bulgarische Wirtschaftskammer

Der Fokus der Konferenz wurde auf die Vorschläge für neue Lehrpläne / Kurse gelegt, die der Hochschulbildung des 21. Jahrhunderts entsprechen, sowie auf die Möglichkeiten zur Verbesserung der bestehenden Bildungsangebote im Hochschulbereich und deren Anpassung an die Bedürfnisse des Arbeitsmarktes.

Die Veranstaltung wurde im Rahmen des europäischen Projektes EDU-LAB organisiert, dessen Ziel die Ausrichtung der Hochschulausbildung in Anlehnung an die Bedürfnisse des Arbeitsmarktes ist, so dass Berufschancen junger Talente im Donauraum gefördert werden.

Das EDU-LAB Projekt bringt Partner aus dem Hochschulsektor, Wirtschaftsverbände, nationale Behörden und Politiker zusammen.



Deutsch-Bulgarische
Industrie- und Handelskammer
Германо-Българска
индустриално-търговска камара

7. März 2019

Arbeitstreffen mit Herrn Krassimir Valchev, Minister für Bildung und Wissenschaft

Es wurden die neuen Konzepte, Trends und Strategien des Ministeriums für Bildung und Wissenschaft in der Entwicklung der beruflichen Aus- und Weiterbildung vorgestellt.

Frau Maria Todorova, Leiterin der Direktion für berufliche Bildung und Ausbildung des Ministeriums für Bildung und Wissenschaft, stellte die aktuellen Programme und Projekte im Zusammenhang mit der Berufsbildung vor.

23. Juli 2019

Arbeitstreffen zum Thema:

„Vorstellung der Verordnung über die Datenbank der Arbeitgeber, die Partner in der dualen Ausbildung sind, ausgearbeitet vom bulgarischen Wirtschaftsministerium“

Gastredner:

Herr Zheljaz Enev, Direktor der Direktion „Wirtschaftliche Entwicklung“ beim Wirtschaftsministerium



2019

Der Fachausschuss hat - auf Vorschlag von DM, die Aufnahme des neuen Berufs „Berater für kosmetische und biologische Produkte“ auf die Liste der Bildungsberufe unterstützt.

Die Arbeit des Fachausschusses für Aus- und Weiterbildung ist auf den Meinungs- und Erfahrungsaustausch zu Fragen der schulischen Berufsbildung und der beruflichen Erwachsenenbildung in Bulgarien fokussiert. Akzent dabei ist die Lieferung aktueller und wichtiger Information über die Unterstützung vom Staat für die Arbeitgeber, die Erhöhung der Qualifikation des Personals durch Projekte und Programme zu finanzieren.

Bei sehr wichtigen Themen werden Informations- und Diskussionsveranstaltungen für einen breiten Kreis von interessierten Mitgliedern organisiert, der Fachausschuss steht den Mitgliedern auch für individuelle Beratung zur Verfügung – zu Fragen der Qualifikation und der beruflichen Bildung.



2020

Die Aktivitäten des Fachausschusses im Jahr 2020 wurden durch die Corona-Pandemie stark eingeschränkt – es wurden zwei vorgesehene Arbeitstreffen mit Experten der Agentur für Beschäftigung und des Arbeitsministeriums zum Thema der Unterstützung des Staates durch Wirtschafts- und sonstige Maßnahmen verschoben.

Der Fachausschuss setzt auf Unterstützung der DBIHK Mitglieder zu aktuellen Themen, die mit den europäischen Richtlinien für die Entwicklung der beruflichen Bildung korrespondieren.

2021

Nach dem Lebensende seiner Vorsitzende Frau Dr. Lyubov Popova wurde der Fachausschuss „Aus- und Weiterbildung“ am 01.10.2021 in „Fachkräftesicherung und Talententwicklung“ umbenannt und ist zur Zeit von zwei neuen Co-Vorsitzenden – Frau Lyuba Paunova und Frau Milena Karailieva unterstützt.

Schwerpunktthemen für 2022:

- Die Covid-Problematik und die Gesetzgebung im Zusammenhang mit den Auswirkungen der Pandemie auf die Arbeitgeber und ihre Arbeitsweise;
- Personalsuche;
- Möglichkeiten zur Mitarbeiterentwicklung;
- Aufbau einer starken Unternehmenskultur.

10. März 2022

- Gemeinsame Online-Sitzung mit Fachausschuss „Recht“ über das Thema Home-Office und seine Regelungen sowie einen Vorschlag für die Einführung eines elektronischen Arbeitsbuches.

Mai 2022

- Die DBIHK und LS-S Leadership Support initiierten eine internationale Online-Umfrage, um Antworten darauf zu finden, wie Unternehmen die Herausforderungen der Arbeit in einem hybriden Umfeld angehen, Talente binden und die Veränderung verwalten und wie die Unternehmen darauf vorbereitet sind, unter den neuen Bedingungen zu arbeiten. Die Umfrage lief in Bulgarien, Rumänien und Deutschland.

29. Juni 2022

- Die DBIHK (und insbesondere der Fachausschuss „Fachkräftesicherung und Talententwicklung“) organisierte gemeinsam mit der Deutschen Botschaft ein Arbeitstreffen zwischen Vertretern von Kammermitgliedsunternehmen und Frau Anette Kramme - Parlamentarische Staatssekretärin im Bundesministerium für Arbeit und Soziales. Das Thema des Treffens war in erster Linie Fachkräftesicherung und Fachkräftemangel in Bulgarien, sowie die Probleme der Unternehmen, passende Mitarbeiter zu finden, sie zu behalten, zu motivieren und zu entwickeln.

25. November 2022

- Während des Arbeitstreffens wurden die Ergebnisse der internationalen Online-Umfrage vorgestellt, die von der DBIHK zusammen mit LS-S Leadership Support im Mai 2022 durchgeführt wurde.

4. April 2023

- Während des Treffens präsentierten Vertreter von Manpower Bulgaria die Trends bei der Vergütung und der Zusatzleistungen für 2023 sowie alternative Methoden zur Talentsicherung, und Dr. Maya Neidenowa, Vizepräsidentin von DBIHK und Vorsitzende vom FA „Recht“, ging auf das Thema Veränderungen in der Arbeitswelt ein, sowie Versicherungsrecht für 2022 und die kommenden im Jahr 2023 Veränderungen.